



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

Betreff:

Erweiterung des Ev. Krankenhauses Hagen-Haspe Mops - Park- und Erschließungssituation

Beratungsfolge:

23.11.2017 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe präferiert die Parkplatzlösung in Form eines Parkdecks mit zwei Ebenen einschließlich Erschließung über die Büddinghardt, wobei als Einfahrtspur die bestehende Anliegerstraße genutzt wird und als reine Ausfahrt die sog. Kastanienallee.



Begründung

Planungsrechtliche Situation

Das in Rede stehende Vorhaben wird nach § 34 BauGB beurteilt.

Ein Planerfordernis ist nicht gegeben, somit ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nicht erforderlich. Alle rechtlich relevanten Aspekte wie Lärmschutz, Artenschutz, Verkehr etc. werden im Rahmen von Gutachten im Baugenehmigungsverfahren abgehandelt und geprüft.

Verkehrliche Situation

Zur Erweiterung der Parkplätze wurden grundsätzlich zwei Varianten diskutiert:

1. Eine Parkplatzerweiterung auf den Flächen der Grabeländer hinter den Häusern nordöstlich des heutigen Parkplatzes und
2. Eine Parkplatzerweiterung in Form eines Parkdecks mit zwei Ebenen.

Variante 1 erscheint aus Lärmschutzgründen planungsrechtlich bedenklich. Außerdem würde eine weitere große Fläche zusätzlich versiegelt. Es könnten 227 Parkplätze eingerichtet werden.

Bei Variante 2 wird kein zusätzlicher Flächenbedarf erforderlich. Durch die vorhandene Topographie kann das Parkdeck höhenmäßig so eingepasst werden, dass die obere Etage quasi dem heutigen Parkplatz sowohl höhenmäßig als auch lagemäßig entspricht. Hier entstünden 242 Parkplätze.

Von daher ist eindeutig die Variante 2 zu bevorzugen.

Zur Erschließung des neuen Parkdecks wurden ebenfalls zwei grundsätzliche Varianten diskutiert:

1. Erschließung wie im Bestand (Zufahrt über die Brusebrinkstraße, Abfahrt über die Büddinghardt (Kastanienallee)) und
2. Erschließung komplett über die Büddinghardt

Bei Variante 1 sind nach wie vor die Anlieger der Brusebrinkstraße stark belastet. Durch die quasi Verdopplung der Parkmöglichkeiten wird auch entsprechend der Zufahrtsverkehr verdoppelt. Da auch der Anlieferverkehr über diese Trasse läuft, ist die Belastung der Anwohner grenzwertig.

Bei Variante 2 soll auch die Zufahrt zum Parkdeck über die Büddinghardt verlaufen (heute nur Ausfahrt). Hier gibt es wiederum zwei Untervarianten:



Die erste Möglichkeit würde die Anlage einer zweiten Fahrspur nördlich der heutigen Spur bedeuten, weil die gepflasterte Fahrbahn nicht für den dauerhaften Begegnungsfall geeignet ist. Hierzu müsste Planungsrecht geschaffen werden. Außerdem würden hier die heutigen Wiesenflächen versiegelt.

Die zweite Möglichkeit geht von einer Nutzung der vorhandenen Anliegerfahrbahn aus. Diese würde im Einrichtungsverkehr befahren und ist mit einer Breite von ca. 4,20 m auch geeignet. Es wären hier vier Anlieger durch das erhöhte Fahrzeugaufkommen betroffen.

In beiden Fällen würde die Fahrtrichtungstrennung über einen neuen kleinen Kreisverkehr erfolgen.

In einem Verkehrsgutachten wurden alle Möglichkeiten beleuchtet. Prinzipiell würden alle geschilderten Maßnahmen rein verkehrstechnisch funktionieren. Unter Abwägung aller Kriterien erscheint die Variante „Nutzung der Anliegerfahrbahn“ die sinnvollste zu sein.

Von daher schlägt auch die Fachverwaltung diese Erschließungsvariante vor.

In den Anlagen (Präsentation in der Anliegerinformationsveranstaltung) sind die geschilderten Sachverhalte verdeutlicht.

Für die Ausführungsplanungen müssen allerdings noch genauere Verkehrsuntersuchungen stattfinden, die die Leistungsfähigkeit der gewählten Variante bestätigen.

gez.

Thomas Grothe, Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:



Evangelisches Krankenhaus Hagen - Haspe

ERSCHLIESSUNG - PARKEN - FREIANLAGEN



WER WIR SIND / BÜROPROFIL

Bimberg Landschaftsarchitekten arbeiten seit 1986 in enger Kooperation mit Bauherren und allen an der Planung Beteiligten. Projektbegleitung, -steuerung und -beratung, Planung, Bauleitung sowie Moderationsverfahren und Preisrichtertätigkeiten gehören zu unseren Aufgabenfeldern.

Inhaberin: Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin BDLA Ina Bimberg
Mitgliedschaften: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA,
1. Vorsitzende BDLA NW, Gestaltungsbeiräte der Städte Münster,
Wuppertal, Dortmund, Förderverein Bundesstiftung Baukultur, Deutsche
Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. DGGL

6 festangestellte Mitarbeiter, 2 freie Mitarbeiter

Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

AUFGABE



Konzept zu Erschließung,
Parkplätzen und Außenanlagen

Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

KONFLIKTE

Zufahrten

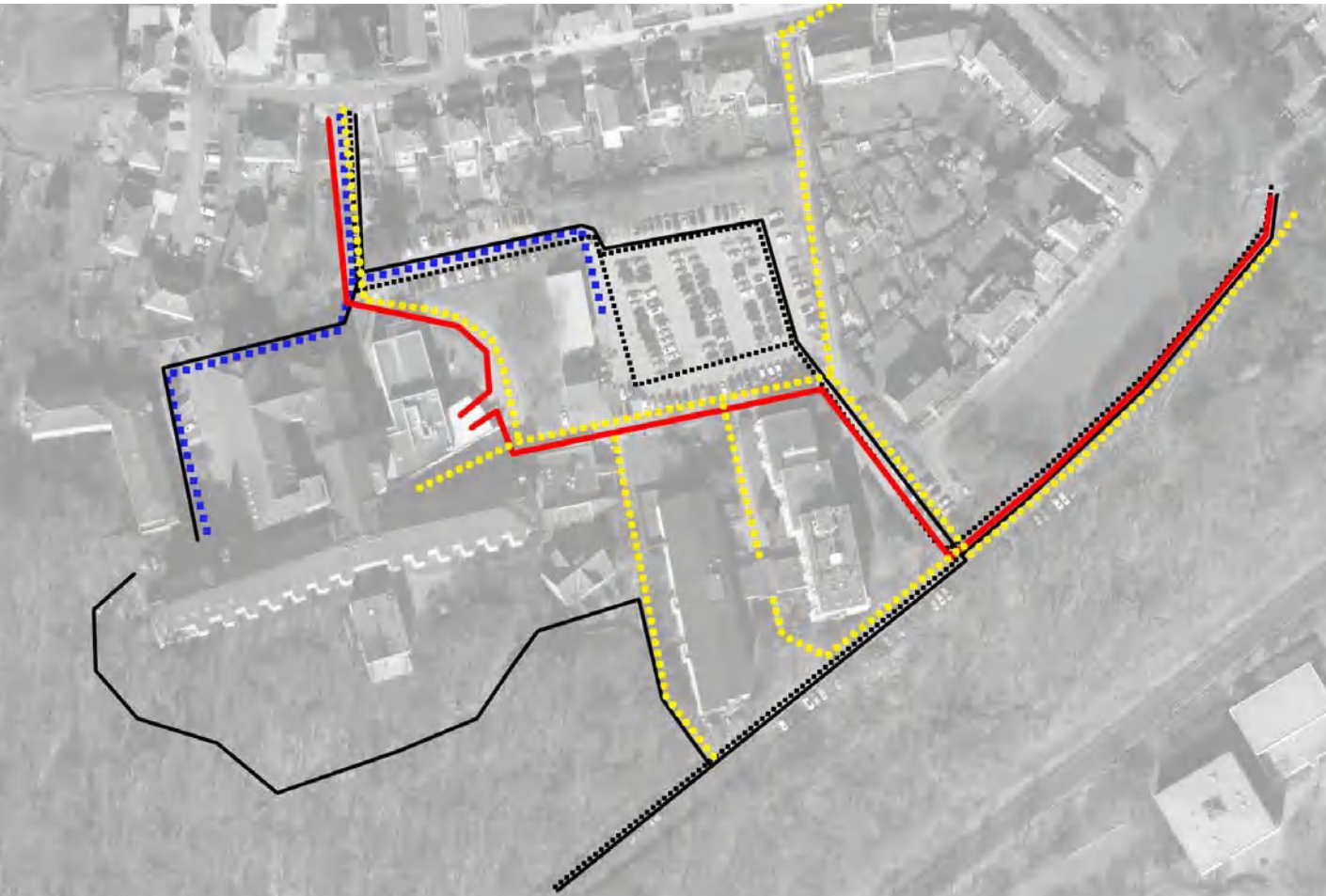
- Überlagerung unterschiedlicher Verkehre →
- mangelnde Sicherheit, v.a. für beeinträchtigte Menschen (Senioren und Kranke !)
- keine Führung zum Krankenhaus
- wenig Orientierung auf dem Gelände
- Belastung des Umfeldes

Stellplatzsituation

- unübersichtlich + unzureichend → Suchverkehr
- mangelhafter baulicher Zustand → Gefährdung der Nutzer
- keine Bewirtschaftung

Aufgabe Freiraumplanung

- Neuordnung v. Zufahrten und Wegen
- alternative Parkplatzlösungen
- Sanierung / Neugestaltung der vorhandene Stellplätze
- Verbesserung der Orientierung



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

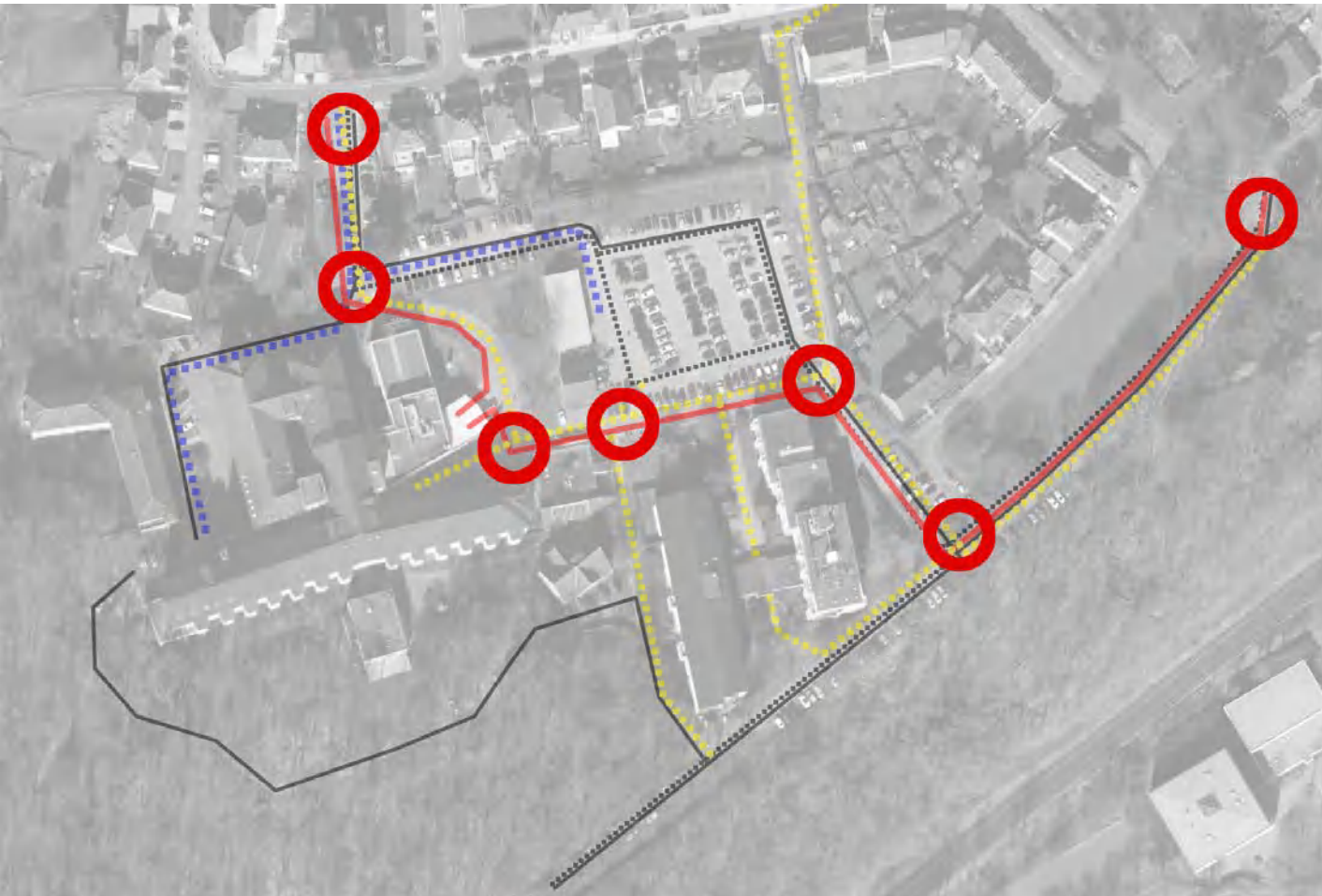
KONFLIKTE

„Gelenke“

- Punkte besonderer Bedeutung für Orientierung und Übersicht
- Orte mit „dichter“, intensiver Nutzung
- Überlagerung von Fahrtrassen und Gehwegen

Aufgabe Freiraumplanung

- Ordnung und Strukturierung
- Verbesserung der Orientierung
- Ausbildung einer „Adresse“
- Erarbeitung eines einheitlichen Leitsystems



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

KONFLIKTE

Haupteingang

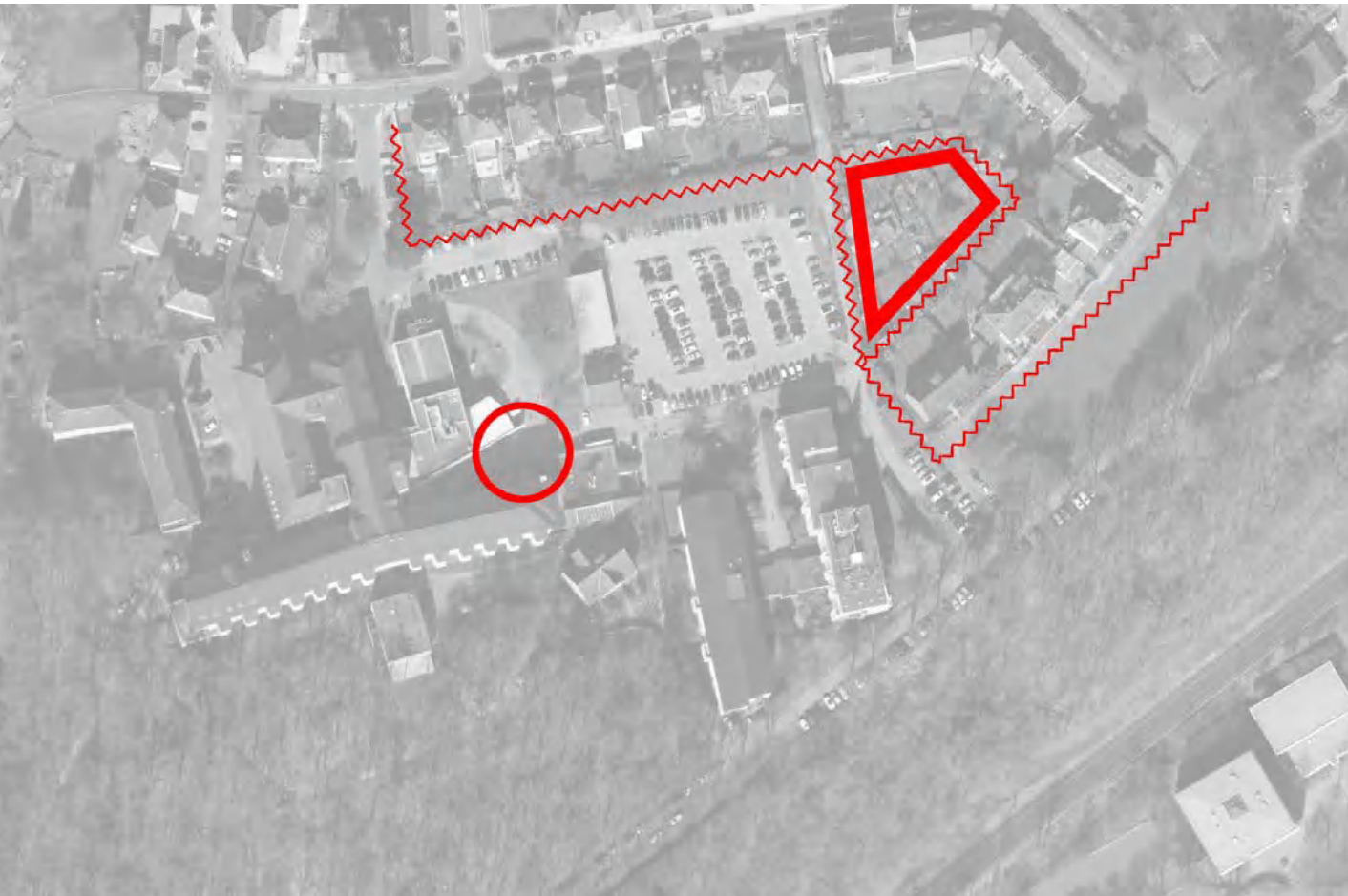
- Überlagerung unterschiedlicher Funktionen (Aufenthalt, RTW, Taxis, unerlaubtes Kurzparken)
- wenig einladend
- schlecht einsehbar

Umfeld

- Kleingärten durch Neubau Parkplatz gefährdet
- Beeinträchtigung der Nachbarschaft

Aufgabe Freiraumplanung

- Aufwertung/Gestaltung Vorplatz
- alternative Parkplatzlösungen (z.B. Parkdeck)
- Vorschläge für Sicht- und Lärmschutz



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

BESTAND
Gesamtplan



PLANUNG Gesamtplan



Betrachtung der Teilbereiche

1. Erschließung Büddinghardt
2. Parkplatz (in Varianten)

Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

BESTAND Gesamtplan

Zufahrten und Stellplätze

- Erschließung Mitarbeiter und Besucher über Brusebrink und Büddinghardt
- Zufahrt und Abfahrt Büddinghardt; sehr beengt zweispurig, unübersichtlich
- Mitarbeiterstellplätze nur zu geringen Teilen beschränkt und zugewiesen >> viel Suchverkehr
- Stellplätze im Bestand:

Mitarbeiterstellplätze : 97

Besucher+Mitarbeiter : 175

freie Stellplätze: 49

321



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

PLANUNG Gesamtplan

Zufahrten und Stellplätze

Erschließung für Mitarbeiter
über Brusebrink und
Büddinghardt

- langfristig keine Zufahrt
mehr über Brusebrink
- Mitarbeiterstellplätze
beschränkt u. zugewiesen
>> kein Suchverkehr

Erschließung für Besucher

- künftig nur über
Büddinghardt
- Zufahrt und Abfahrt
jeweils einspurig
- Besucherstellplätze nur im
Parkhaus
>> kein Suchverkehr

• Anzahl vorher: 321

• Stellplatzanzahl nachher:

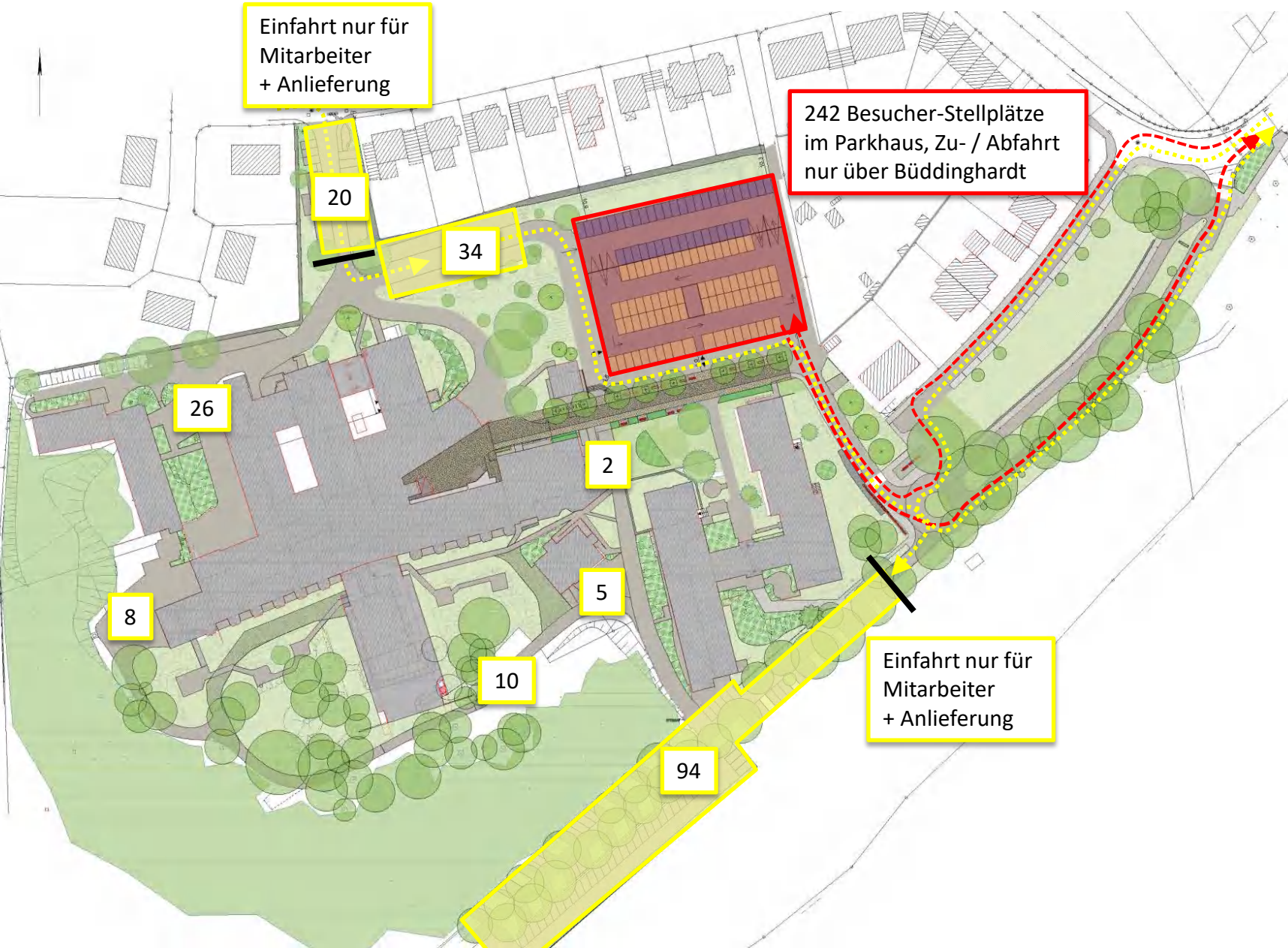
Mitarbeiter :	199
---------------	-----

Besucher :	242
------------	-----

Einfahrt nur für
Mitarbeiter
+ Anlieferung

242 Besucher-Stellplätze
im Parkhaus, Zu- / Abfahrt
nur über Büddinghardt

Einfahrt nur für
Mitarbeiter
+ Anlieferung



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 1 Erschliessung Büddinghardt

Bestand



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 1 Erschliessung Büddinghardt

PLANUNG VARIANTE 01



- Verkehrsplanung Planungsgruppe MWM
Niedermeier Siebenmorgen GbR
(nachrichtlich übernommen)
- Trennung von Fahrspuren + Gehweg
→ erhöhte Sicherheit
→ Schaffung von Barrierefreiheit
→ mehr Fahrkomfort
- Abpflanzung durch halbhohe Hecken als
Sichtschutz für Anwohner
- vorab nutzbar als Baustraße für die
Umbauphase des Krankenhauses wegen
Konflikten Bauverkehr und Klinikandienung

Teilbereich 1
Erschliessung Büddinghardt

PLANUNG VARIANTE 02

Konzept noch nicht durch
Verkehrsplanung fachlich geprüft!

- Zufahrt über bestehende Anliegersraße
Büddinghardt
→ kein Neubau weiterer Fahrspur notwendig
- optional Ersatzparkplatz für Anlieger + MA
- Trennung von Fahrspuren + Gehweg
→ erhöhte Sicherheit
→ Schaffung von Barrierefreiheit
→ mehr Fahrkomfort



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 1 Erschliessung Büddinghardt

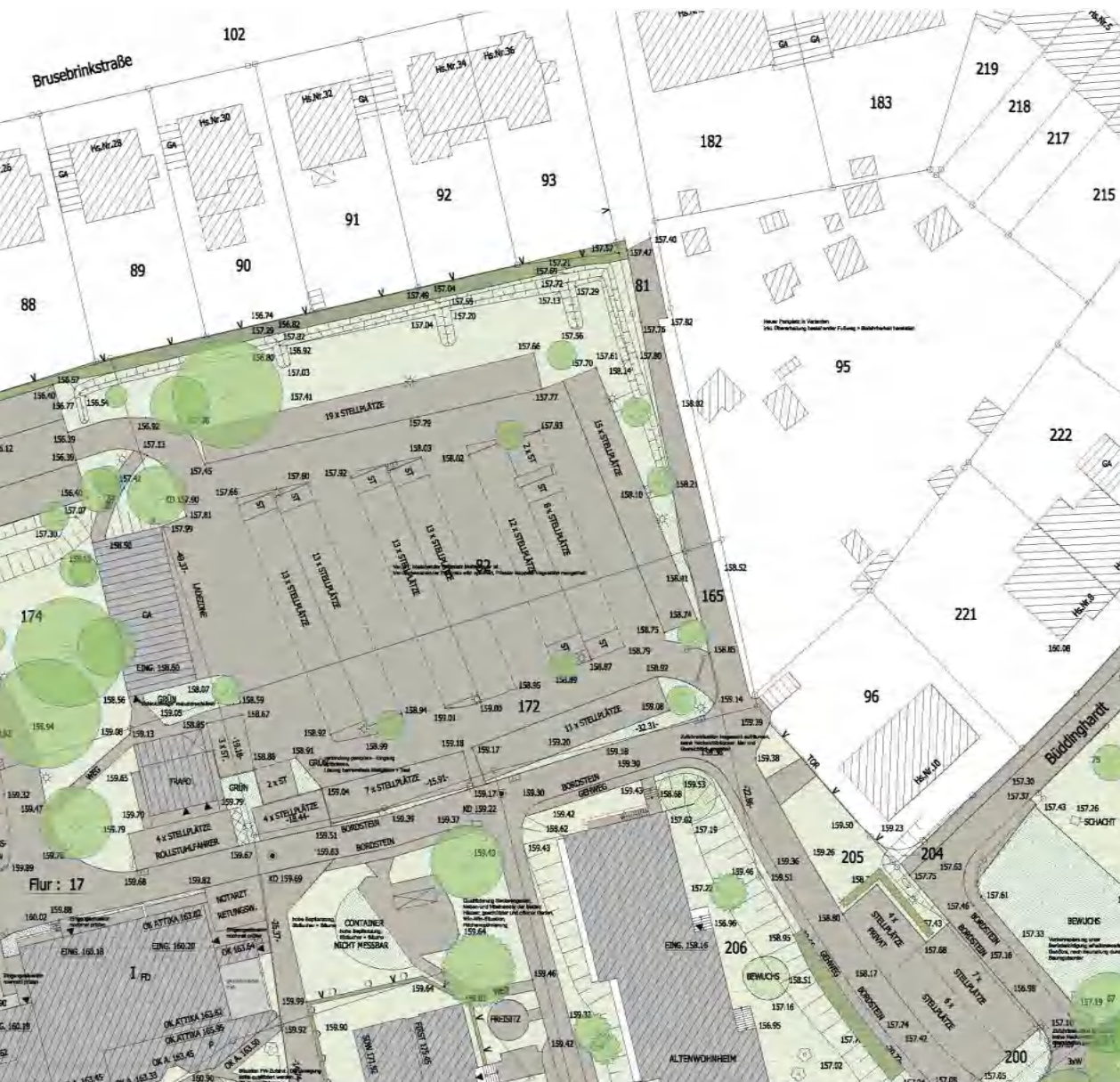
PLANUNG Parkplatz Büddinghardt

- Schaffung zusätzlicher, beschränkter und geordneter Mitarbeiterstellplätze am Büddinghardt
- Bestand: 49 freie Stellplätze entlang der Straße
- Planung: 94 beschränkte Stellplätze nach neuem Kreisel
- dafür Rückbau Garagen
- Erhalt des wertvollen Baumbestandes



Teilbereich 2 Parkplatz

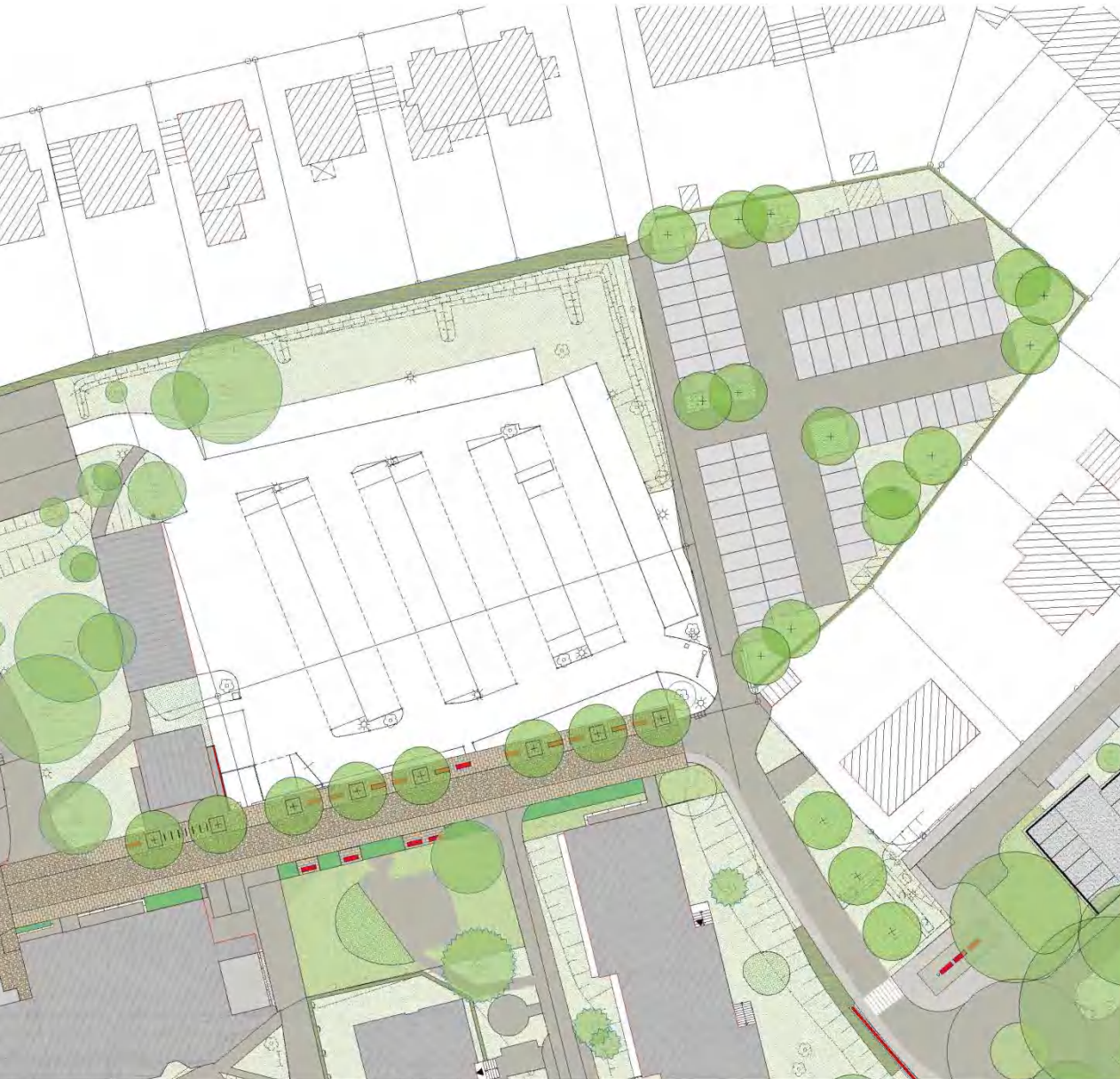
BESTAND



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 2 Parkplatz

PLANUNG Variante 1A: Erweiterung ebenerdig



Anzahl Stellplätze

Bestand:	141-29= 112	(wg. Umbau Magistrale)
Erweiterung:	85	
gesamt:	197	

davon zeitlich beschränkt: 85 / sonst
qualifizierte Lärmschutzwand erforderlich

Vorteile

- geringer Aufwand, da die Flächen „zur Verfügung“ stehen...

Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 2
Parkplatz

PLANUNG Variante 1B: Erweiterung ebenerdig und Sanierung

Anzahl Stellplätze

gesamt: **227** (mit Umbau Magistrale)

davon zeitlich beschränkt: > 85 /sonst
qualifizierte Lärmschutzwand erforderlich

Vorteile

- übersichtliche Stellplatzanlage
- komfortable Oberflächen





■ BIMBERG Landschaftsarchitekten BDLA

Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 2
Parkplatz

PLANUNG

Variante 2: Parkpalette 2-geschossig

Anzahl Stellplätze

Gesamt: 242

Davon zeitlich beschränkt: -

Vorteile

- höchste Stellplatzanzahl
- geringster Flächenbedarf
- Erhalt Kleingärten, politische Akzeptanz

Nachteile

- Wegfall bestehender Parkplätze für die Bauzeit
- Erstellung temporärer Parkplätze am Büddinghardt



Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 2 Parkplatz

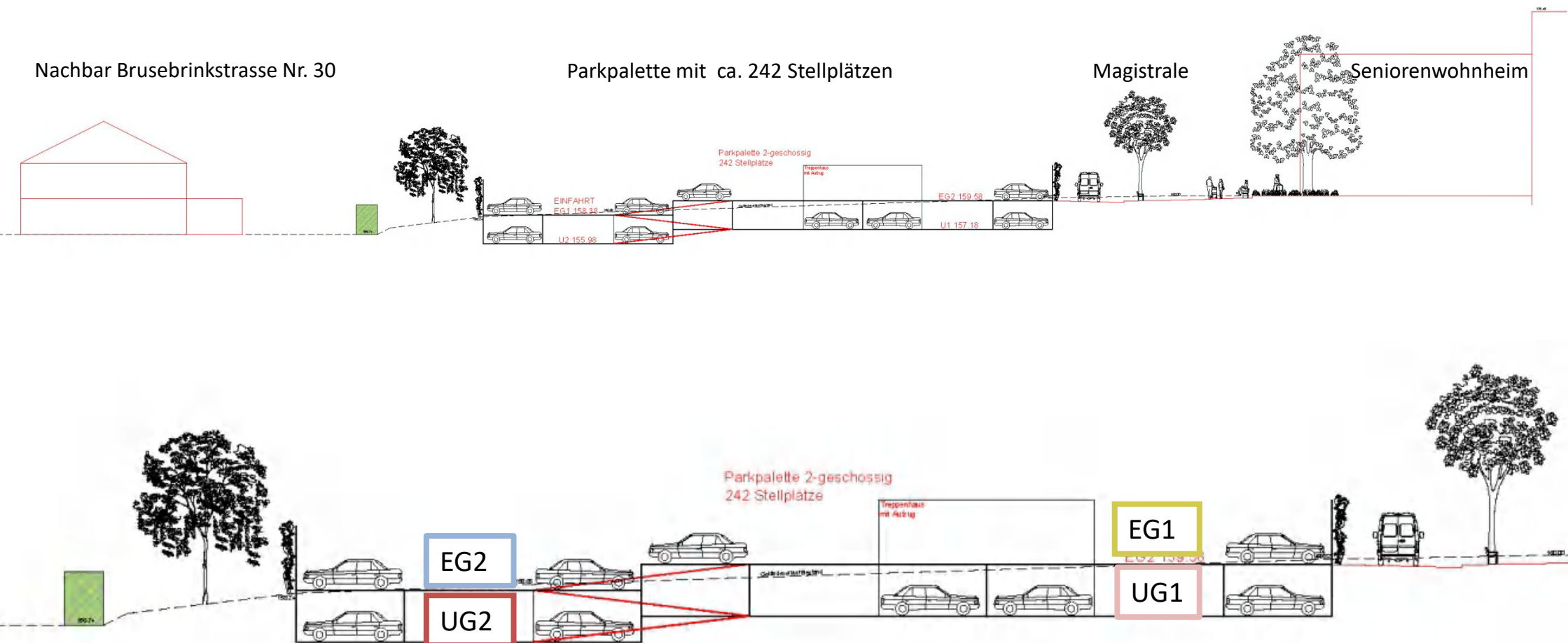
PLANUNG Variante 2: Parkpalette 2-geschossig

Nachbar Brusebrinkstrasse Nr. 30

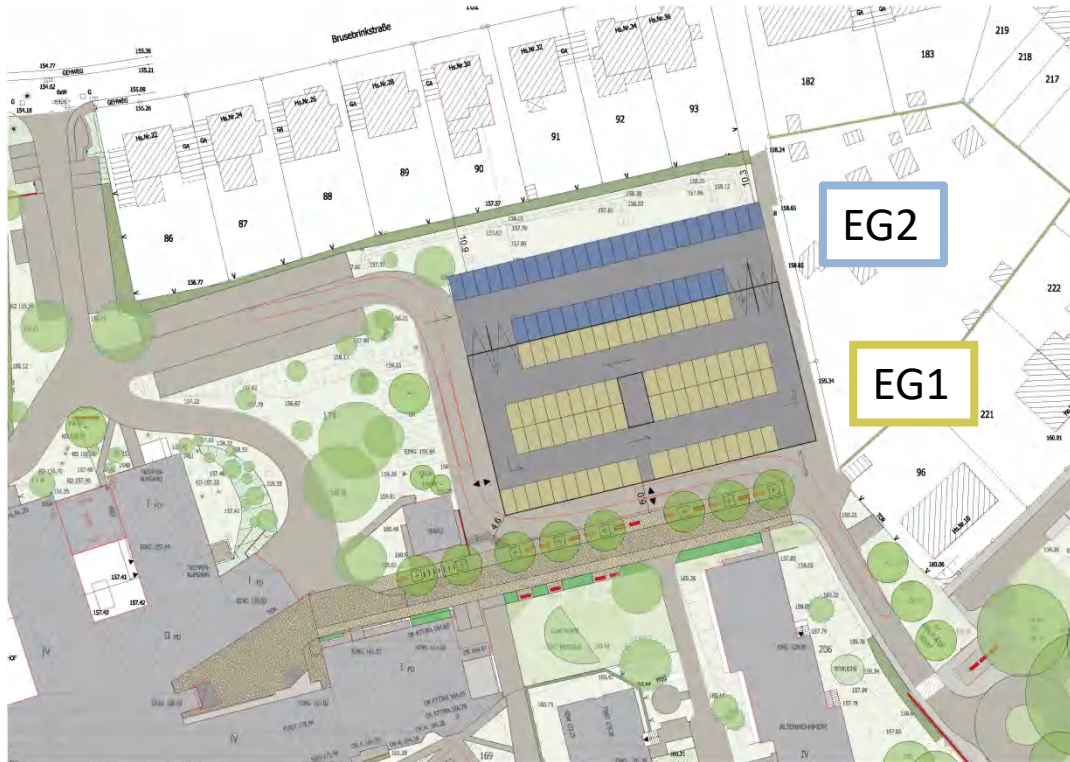
Parkpalette mit ca. 242 Stellplätzen

Magistrale

Seniorenwohnheim



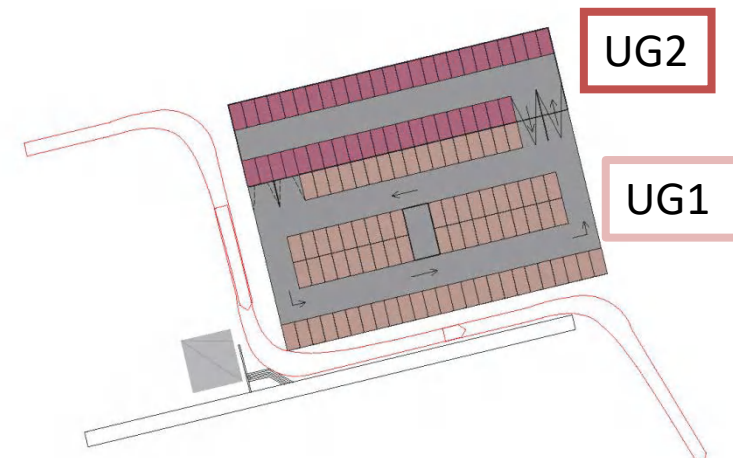
Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe



Teilbereich 2
Parkplatz

PLANUNG
Variante 2: Parkpalette 2-geschossig

EG 1	74 Stellplätze
EG 2	42 Stellplätze
UG 1	80 Stellplätze
UG 2	<u>46 Stellplätze</u>
gesamt	242 Stellplätze



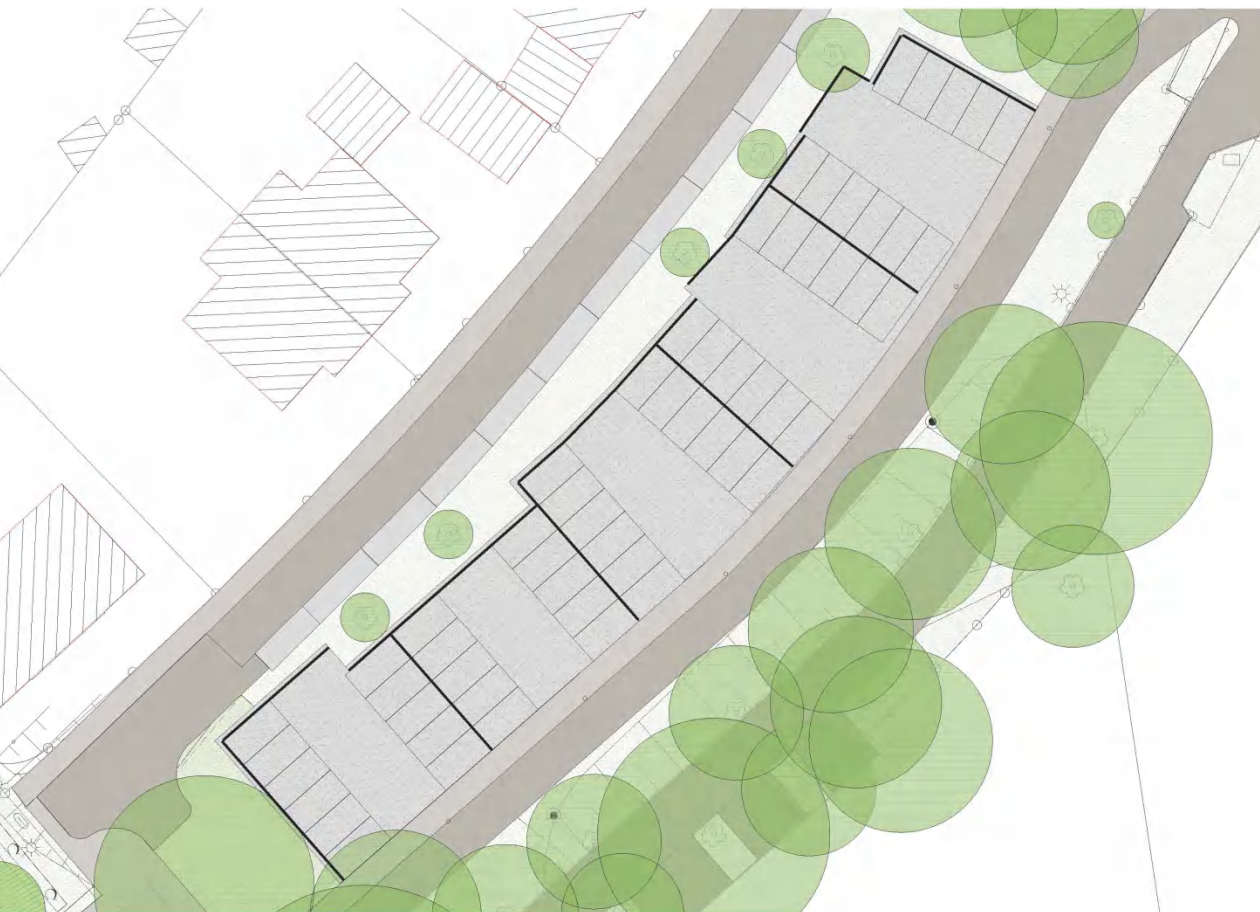
Evangelisches Krankenhaus Hagen – Haspe

Teilbereich 2
Parkplatz

PLANUNG Provisorische Stellplätze Büddinghardt



Beispiel Schotterparkplatz mit Rundholzeinfassung



Anzahl Stellplätze
gesamt: 66

Vorteile

- relativ kostengünstige Zwischenlösung
- optional vorher als Lagerplatz für Neubau Komfortstation nutzbar
- Kompletter Rückbau möglich



KONTAKT

BIMBERG Landschaftsarchitekten
Lenninghauser Weg 1
58640 Iserlohn

Tel: 02378 – 2210
Fax: 02378 – 2055

bimberg@la-bimberg.de

www.la-bimberg.de